



ADS 2007

Asociata Culturala 2007 "Dieter Schlesak"

Kulturvereinigung 2007 "Dieter Schlesak"

Kooperationsvertrag zwischen "Die AnStifter - Bürgerprojekte gegen Gewalt und Vergessen" und der Asociația culturală 2007 "DS" (ADS), Sighișoara/Schässburg, Transsylvanien/Rumänien

Präambel

Im Bewußtsein, dass wir die Verantwortung für den Fortbestand der Erde tragen, die unser gemeinsamer Lebensraum ist, in der Gewissheit, dass Gerechtigkeit der Gewalt den Boden entzieht und in der Überzeugung, dass eine andere Welt möglich ist, vereinbaren wir eine länderübergreifende Kooperation unter dem Motto

"Brücken bauen, Streit schlichten, Frieden stiften."

Unsere internationale Zusammenarbeit gegen Rassismus, Fremdenhass und Gewalt soll dazu beitragen, das Verständnis für das Unterschiedliche zu stärken, Wissen und neue Einsichten zu gewinnen und für „das Europa von morgen“ zu stärken. Wir wollen die Erinnerung an die jeweils eigene Geschichte bewahren und Zivilcourage stärken.

Wir sind freie, unabhängige, internationale Partner und vereinbaren insbesondere

- uns bei unseren Aktivitäten gegenseitig zu unterstützen,
- gemeinsame Projekte im Sinne dieser Präambel zu realisieren
- und andere, weitere Partner für die gemeinsame Arbeit zu gewinnen.

Die ersten Schritte

Entwurf und Diskussion (mit weiteren Partnern) eines Konzeptes, das diesem Vertrag ein praxisorientiertes Gesicht gibt, Fragen der Finanzierung, Arbeitsverteilung, Verantwortlichkeiten bei jeweiliger Autonomie.

Verbindungen, Kontakte und teilweise Absprachen gibt es unter anderem bereits mit folgenden Partnern: In Stuttgart mit der Mediengewerkschaft ver.di, dem Schriftstellerhaus und dem Literaturhaus Stuttgart, in Schässburg mit dem IBZ (Internationales Begegnungszentrum Sighișoara "Interetnica"), begründet vom ifa Stuttgart, europaweit mit dem EU-Projekt MELT (Migration in Europa and Local Traditionn), Teilnehmer: Wien, Birmingham, Sighișoara, München, Genua, Istanbul, koordiniert vom Kulturreferat der Stadt München.

Weitere Kontakte + Themen sollen für dieses Projekt nutzbar gemacht werden, z.B. zur Gesellschaft für bedrohte Völker (vg. Siegfried Gragnato), dem Pädagogisch-theologischen Zentrum Alte Synagoge Freudental, dem Jüdischen Museum Jebenhausen/Göppingen, Kulturämtern, Institutionen, Stiftungen, der Zukunftswerkstatt Zuffenhausen, Stolperstein-, Gedenkstätten und interkulturellen Initiativen, Theaterhaus, Kinos, Organisationen der Emigranten/Immigranten, Literaturhaus Berlin, Exil-PEN, Bergschulverein Schässburg/München, Film-Produktionsfirma coop99 (Barbara Albert), Wien. Akademie Schloss Solitude, Stuttgart u.v.a., zur Internationalen Kommission zur Erforschung des rumänischen Holocaust – Vorsitz Elie Wiesel, dem Institutul Cultural Roman (ICR), dem rumänischen Goetheinstitut uam.

Schässburg, Sommer 2007

Absicht dieser Kooperation ist bereits die Teilnahme am „festivalul interetnic“ einem interkulturellen, fünftägigen Festival in Schässburg/Rumänien/Siebenbürgen vom 17. - 25. August (und/oder September) 2007, an dem u.a. Menschen aus mehr als 20 in Rumänien lebenden Ethnien teilnehmen und ihre kulturelle Vielfalt präsentieren. Umrahmt von Symposien. Die hier gemeinsam gewonnenen Einsichten und Kontakte sollen in Verabredungen für ein von der EU finanziertes großes Festival in München im Sommer 2008 münden und Kulturschaffende aus England, der Türkei, Österreich, Italien, Rumänien und Deutschland zusammenführen. Diese Veranstaltung 2008 soll sich besonders der Verfolgung der Juden, Sinti und Roma widmen und ihre kulturelle Vielfalt (gestern und heute) dokumentieren. Ausgangs- und Schwerpunkt ist die Musik der verschiedenen Ethnien, umrahmt von Programmen und Symposien, Vorträgen, Ausstellungen, etc.

Das Festival MELT wird von der EU (mit-)finanziert; die Beteiligten können es durch Einwürfe, Kritik, Themenstellung und Teilnahme beeinflussen. Offen ist noch die Finanzierung; für die AnStifter gewünscht wird eine Beteiligung in der Höhe von 1000,- € in den gemeinsamen Topf.

Für das Festival in Schässburg (Veranstaltungs-Sprachen: rumänisch, englisch und deutsch) gibt es Vorschläge und Ideen, wobei wir davon ausgehen, dass die Teilnehmenden ihre Kosten weitgehend selbst tragen. Möglich wäre zum Beispiel die Beteiligung am Programm durch Musik = Bluesette, Literatur/Mundart, Kabarett, Vortrag zu InterCultur in Deutschland, Vortrag Erinnerungsarbeit; Vorstellen von Projekten wie *Buch der Toten*, *Stolpersteine*; Ausstellung (z.B Fotos von Stuttgarter Jugendlichen mit Emigrationshintergrund (vgl. Jale Yoldasch, Deutsch-Türkisches Forum) uam. Ebenso aus Siebenbürgen stammende Künstler, wie Peter Jakobi, Kath. Zipser, Eva Seiler, Hellmut Seiler, Papi u.a., wobei dreisprachige Lesungen: deutsch, rumänisch, siebenbürgisch-sächsisch möglich sind. Das Exotische und Regionale wird europäisch und welthaltig.

Vorbereitung, Präsentation

Zwischen dem 10.-27. April 2007 kommt Dieter Schlesak, Gründer und Präsident der ADS 2007 und einer der Hauptakteure der Schässburger Initiativen, nach Deutschland. *Die AnStifter* könnten in Kooperation mit anderen Partnern am 16. April 2007 das Projekt der Presse und der Öffentlichkeit vorstellen und - gemeinsam mit anderen - eine Lese- und Diskussionsveranstaltung zum Beispiel über sein aktuelles Buch: „Capesius, der Auschwitzapotheker“ machen (Capesius stammt aus Schässburg!). Falls die Kosten aufgebracht werden, sollte Dr. Mariana Gorczyca, Vorsitzende des Stiftungsrates der ADS und Verantwortliche für das Sprach- und Literaturkabinett „DS“ am Schässburger „Colegiul National „Mircea Eliade“ in Stuttgart dabei sein.

Es besteht die Möglichkeit, Lesungen und Diskussionen auch an anderen Orten (Heilbronn, Heidelberg, Ludwigsburg) und Schulen der Region zu realisieren. Exakter Zeitplan und Themen noch offen.

Lernen durch Tun

Entwurf, Diskussion und Vorbereitung für internationale Lesungen, gegenseitige Besuche, Diskussionen, Forschungsarbeit, Studienwochen, Workshops u.ä. Ein Austausch zwischen bundesdeutschen Schulen der Region und Schulen Schässburgs und seines Umfeldes mit dem Ziel eines besseren Kennen-Lernens und helfender Unterstützung vor allem auch beim Deutschunterricht sollte überlegt werden, im Rahmen weiterer Veranstaltungen Vorträge über transsylvanische und rumänische Geschichte.

Zwischen 19.- 22. April 2007 wird Dieter Schlesak anlässlich der Internationalen Konferenz „Brücken bauen in Europa“ in Riga dieses Projekt vorstellen. Die AnStifter planen für Ende Juni bzw. Anfang Juli 2007 eine Reise in Balitkum (Auf den Spuren verschwundener Nachbarn).

Interkulturelle Veranstaltungen im November 2007

Die Aktion LeseZeichen der AnStifter könnte ihre Literatúrauswahl bzw. einen Teil den besonderen Anliegen „der vielen Völker“ widmen (vgl. auch Gesellschaft für bedrohte Völker). Wir wollen versuchen, diese Veranstaltungsreihe etwas „höherwertig“ zu präsentieren, zum Beispiel durch ihre Eröffnung im Wilhelmshpalais/Stadtbücherei, bei der die Lesetexte vorgestellt werden, und/oder die Einladung an transsylvanische rumänische roma und rumänien-deutsche AutorInnen und Sinti-/Roma-Musiker im Rahmen von „Transsylvanischen Tagen“. Diese „Transsylvanischen Tage“ sollten außer Lesungen und Musik auch eine Ausstellung und Vorträge präsentieren. Vielleicht auch einen gemischten Workshop als Vorbereitung für MELT 2008.

(Die Eröffnung der LeseZeichen im Wilhelmshpalais war bereits in den Vorjahren geplant, konnte aber aus Termingründen der Bücherei nicht realisiert werden. Anfrage läuft).

Veranstaltungen im Literaturhaus Stuttgart sind vorgesehen zum Thema: Luxemburg und Siebenbürgen (Sibiu) Kulturhauptstädte 2007 mit Texten in letzeburgisch und siebenbürgisch-sächsisch und deutsch. Unter Teilnahme auch von luxemburgischen Autoren! Und in der ehemaligen Synagoge Freudental (Thema Holocaust) Poesie und Musik. Vertonte Gedichte. Klavier und Zauberei, Thema Magie (Roma).

Zum Verfahren: Wir freuen uns über Vorschläge / Ideen / Kritik zu diesem Papier.

Wir gehen für die AnStifter davon aus, dass die angepeilten Aktivitäten kostenneutral sind bzw. von den Teilnehmern (den AnStiftern, ADS und den übrigen Partnern) finanziert werden. Unabhängig davon wollen wir Zuschüsse beantragen (Klaus Hecht). Letztlich wird das Gelingen des Projekts wie immer davon abhängen, wer sich aktiv an der Realisierung beteiligt bzw. Interesse an der / den Reisen und Themen hat.

Angestrebt wird auch eine gemeinsame Homepage.

Angestrebt wird ein Förderverein, der für die Partner und das Projekt Gelder einwirbt.

Stuttgart, den 14. Februar 2007

Peter Grohmann Die Anstifter e. V.	Dieter Schlesak ADS 2007
---------------------------------------	-----------------------------

<p style="text-align: center;">Asociatia Culturala 2007, Dr.h.c. Dieter Schlesak, Tizianweg 5, D-70192 Stuttgart und Pieve 327, I-55041 Camaiore. Und RO-545400 – Sighișoara/Schässburg, str. 1 Decembrie 49, România, T 0039 0584951214 schlesak@tiscali.it und www.dieterschlesak.de</p>
